

# Arbeitseinweisung - Ablauf

## Lerntheke „Rechnen im Zahlenraum bis 100“

Anmerkung für pädagogisches Lehrpersonal

### Einführung:

Die Kinder finden sich zusammen. Die Lehrkraft führt in die Lernthekenarbeit ein und erläutert den Laufzettel, Methodik des Lerntandems, die Erziehungs- und Bildungsziele und die zeitliche Gestaltung des Unterrichts ein. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit Rückfragen zu stellen. Die Einteilung der Lerntandems wird durch die Lehrkraft erfolgen. So ist es möglich passende Lerntandems zu bilden, die sich gut ergänzen (bspw. Lernschwache mit Lernstarken Kindern). Es ist hervorzuheben, dass diese Methode sich ebenfalls eignet dem Inklusionsgedanken in gewisser Weise Rechnung zu tragen. Die Konzeption der Aufgaben berücksichtigt die Anregung unterschiedlicher Sinne. Abschließend endet der Unterricht mit einer Reflexionsrunde. Die Lehrkraft (und weiteres mögliches pädagogische Personal) hilft (beziehungsweise helfen) bei Fragen.

### Lernthekenarbeit:

Die Lernthekenarbeit ermöglicht die Gestaltung des Unterrichts an folgenden Stellschrauben zu differenzieren. Das Lerntempo, den Lernkanal, das Aufgabenniveau, die Anwendung unterschiedlicher Lernmethoden, die Berücksichtigung von Interessen und die Förderung Schwächerer und Stärkerer.

### Arbeitsanweisung für Schüler:Innen:

Nimm dir einen Partner für das Lerntandem. Einer von euch nimmt die Rolle „Profi“ ein und der andere „Lehrling“. Bearbeitet als Paar gemeinsam mindestens zwei Aufgabenblätter - pro Lehrling ein Aufgabenblatt A oder Aufgabenblatt B.

**Achtung:** Bevor ihr zur nächsten Aufgabe wechselt, müssen beide die Aufgabe als „Profi“ und als „Lehrling“ gemacht haben. Schaut euch am Ende gemeinsam die Lösung an. Es ist darauf hinzuweisen, dass es für zwei Aufgaben unterschiedliche Aufgabenblätter Partner A und Partner B existieren. Durch die Variation ist es möglich, dass tatsächlich jeder „Profi“ und „Lehrling“ sein kann und unterschiedliche Aufgabenblätter vor sich findet. Das Kind, das zuerst die Rolle des „Lehrlings“ übernimmt darf entscheiden, ob er das Aufgabenblatt A oder B bearbeiten möchte. Das andere Kind nimmt folglich das übrig gebliebene Gegenstück dazu.

### Profi:

Der Profi hilft dem „Lehrling“ und darf sich das Lösungsblatt anschauen. Aber der Profi soll nicht sofort die Lösung verraten, sondern Tipps in wertschätzender und respektvoller Art geben.

Lehrling:

Der Lehrling sucht sich eine Aufgabe aus der Lerntheke aus. Diese Aufgabe bearbeitet der Lehrling in seinem Tempo durch.

Abschluss/Reflexionsrunde:

15 Minuten bevor der Unterricht endet, sollen alle Kinder zusammenkommen. Im Anschluss soll jede Gruppe zu Wort kommen und über die Kriterien was gut und was weniger gut funktioniert hat zu reflektieren. Hierbei sollen die folgenden Themenpunkte besprochen werden

1. Umgang mit der Aufgabenstellung
2. Absolvieren der einzelnen Aufgaben,
3. Die Zusammenarbeit

Daran angeknüpft wird der Raum eröffnet eine Rückmeldung und/oder Verbesserungsvorschläge zu dem Unterricht zu geben. Zum Schluss erfolgt eine Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Lehrkraft unter Berücksichtigung der Erziehungs- und Bildungsziele. Es ist anzumerken, dass eine positive und wertschätzende Rückmeldung in der Abschlussrunde Raum finden. Dahingehend soll auch den Umgang, wie die Rückmeldung (über den Lösungsblatt) ausgeübt wurde, in Punkt 3. thematisiert werden